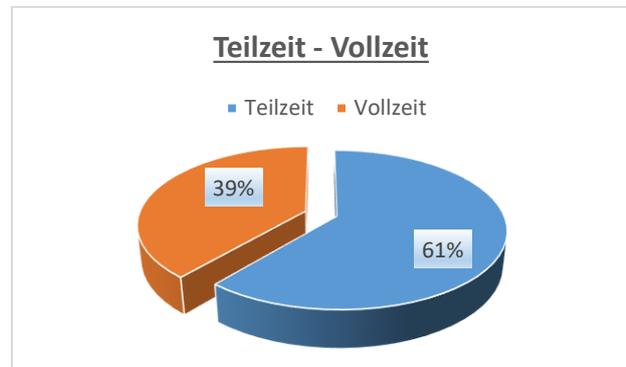


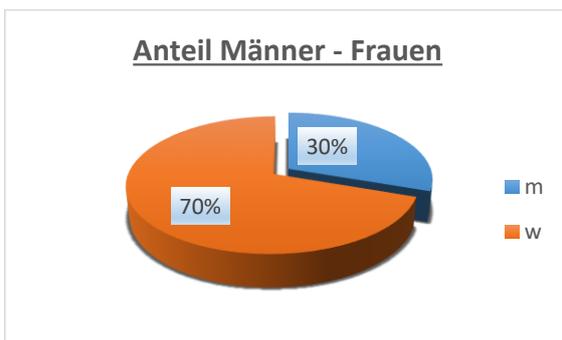
Beschäftigtenstruktur

I. Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigte

Das Studierendenwerk Freiburg (SWFR) hat zum Stichtag 30.06.2021 insgesamt 350 Beschäftigte. Davon sind 136 (39%) in Vollzeit und 214 (61%) in Teilzeit beschäftigt.

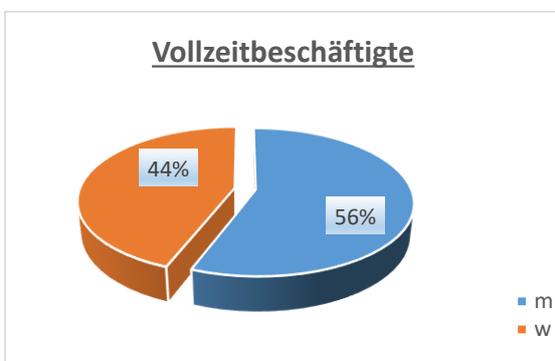


Zum Vergleich hatte das SWFR in 2018 absolut noch 385 Beschäftigte. Der Anteil der Vollzeit- bzw. Teilzeitbeschäftigten war mit 60% zu 40% nahezu identisch im Vergleich zu heute.

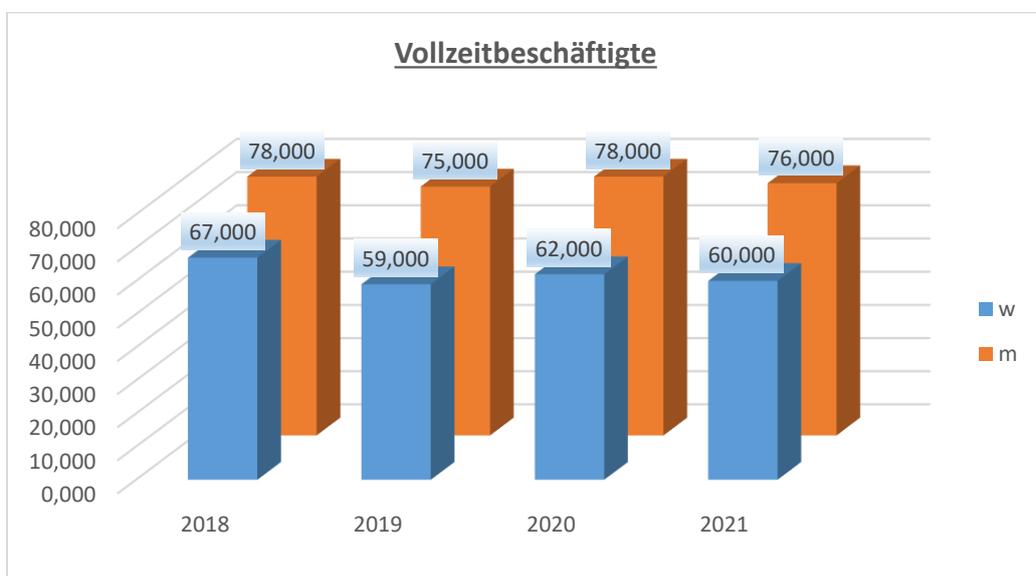
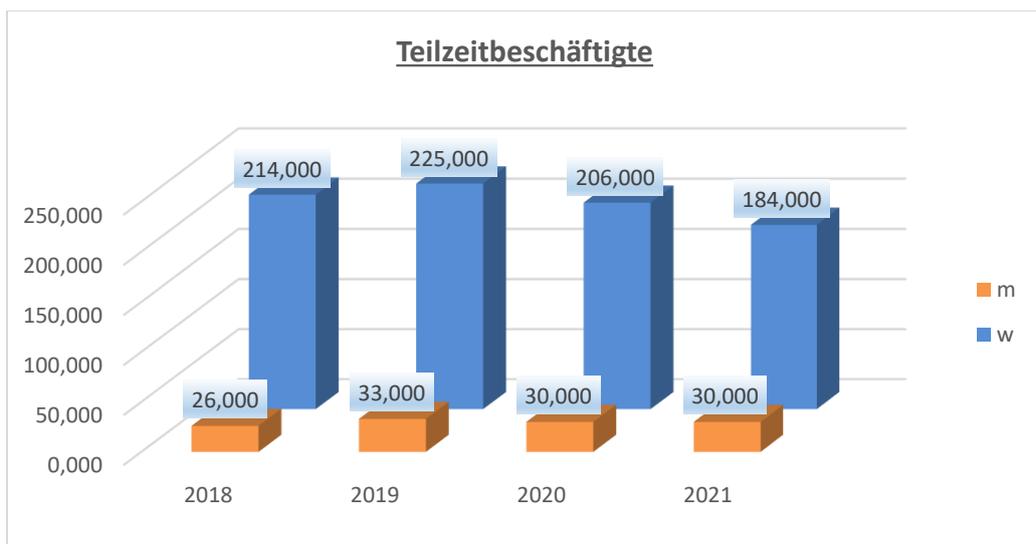
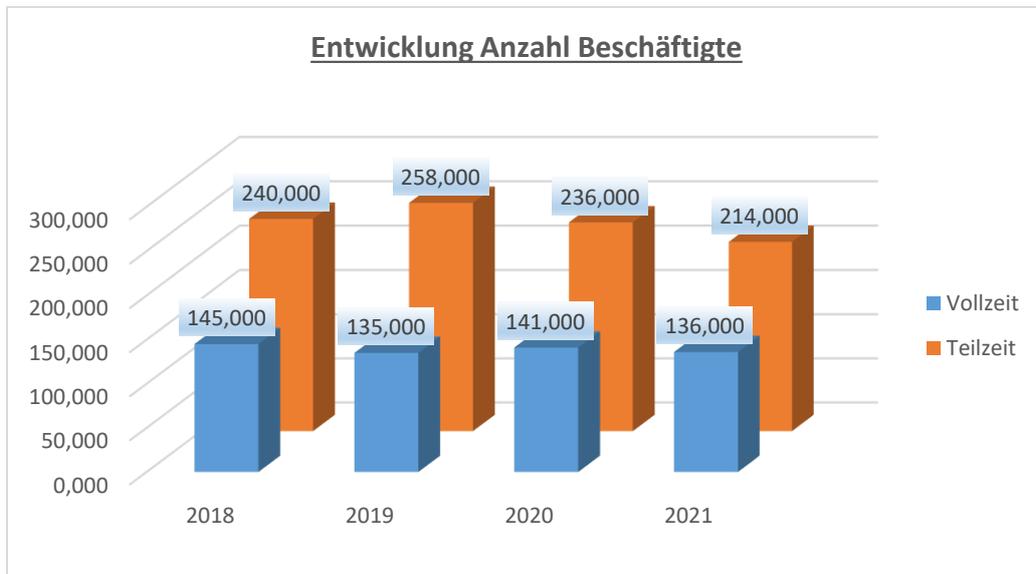


Der Anteil der Frauen an den insgesamt beim SWFR Beschäftigten beträgt aktuell 70% im Vergleich zu 73% in 2018.

Bei den Vollzeitbeschäftigten haben die Frauen einen etwas geringeren Anteil von nun 44% im Vergleich zu 47% zum Zeitpunkt Mitte 2018, bei den Teilzeitbeschäftigten beträgt der Anteil der Frauen nun 86% (2018: 89%).



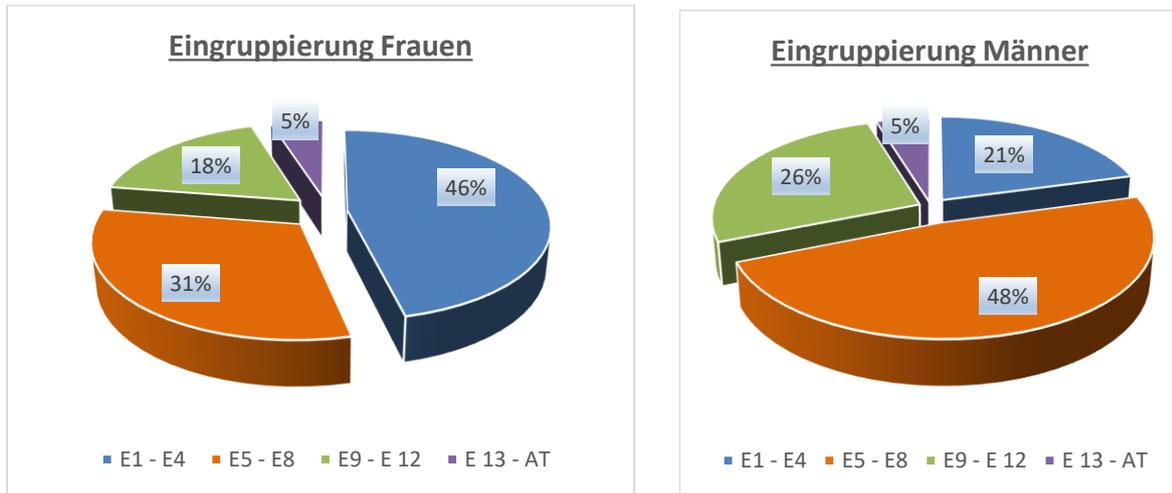
Bei den Teilzeitbeschäftigten ist ein deutlicher Rückgang der Beschäftigtenzahlen von 240 auf aktuell 214 zu beobachten, der vor allem bei den Frauen in Teilzeit erfolgte. Die Zahl der vollbeschäftigten Frauen hat sich von 67 auf nun 60 verringert.



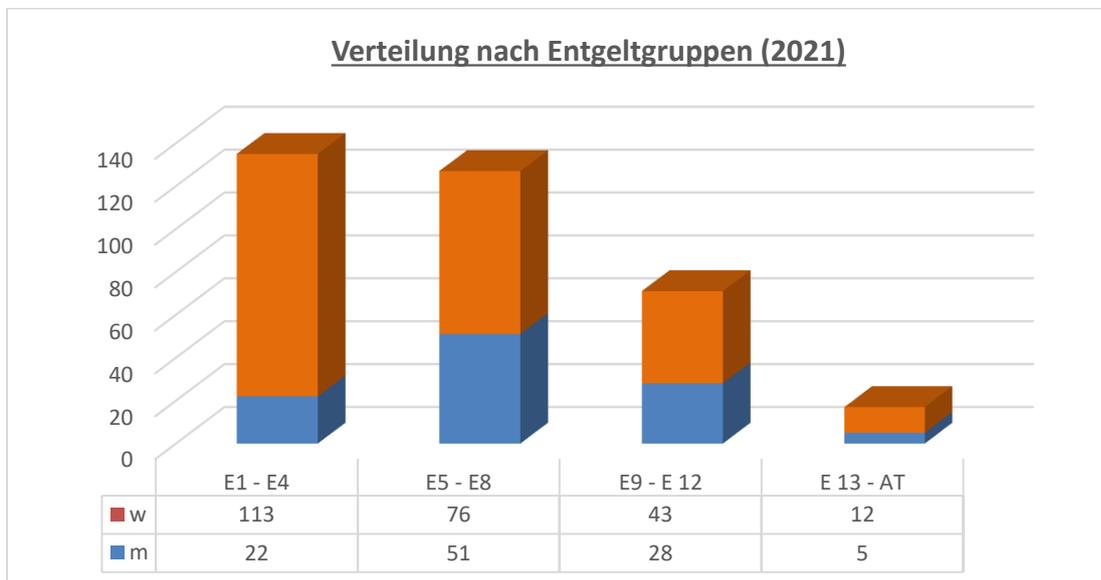
II. Verteilung auf Entgeltgruppenbereiche

Auf die Entgeltgruppenbereiche verteilen sich die männlichen und weiblichen Beschäftigten wie folgt:

Die weiblichen Beschäftigten sind mit fast der Hälfte (46%) im Bereich der Entgeltgruppen E 1 bis E 4 eingruppiert, nahezu die Hälfte der Männer (48%) im Bereich der Entgeltgruppen E 5 bis E 8.



In allen Entgeltgruppenbereichen ist der Anteil der Frauen zahlenmäßig größer als der der Männer.

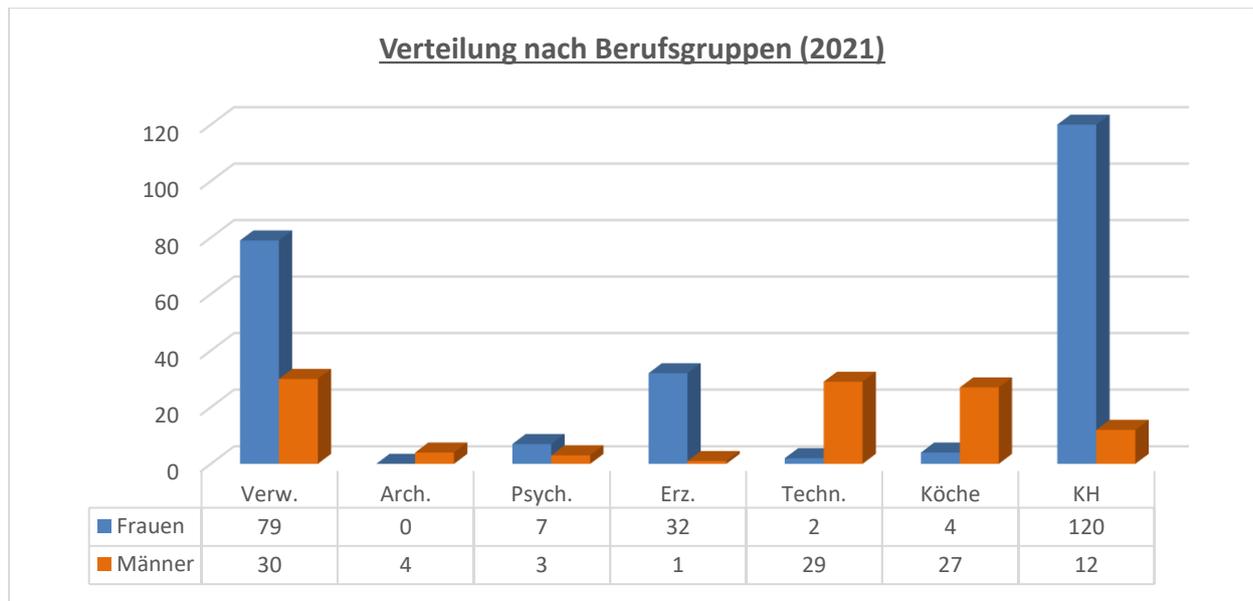


Im unteren Entgeltgruppenbereich (E1 – E4) ist der Anteil der weiblichen Beschäftigten mit 84% am stärksten, in den übrigen Entgeltgruppen beträgt er jedoch auch zwischen 60% und 70%.

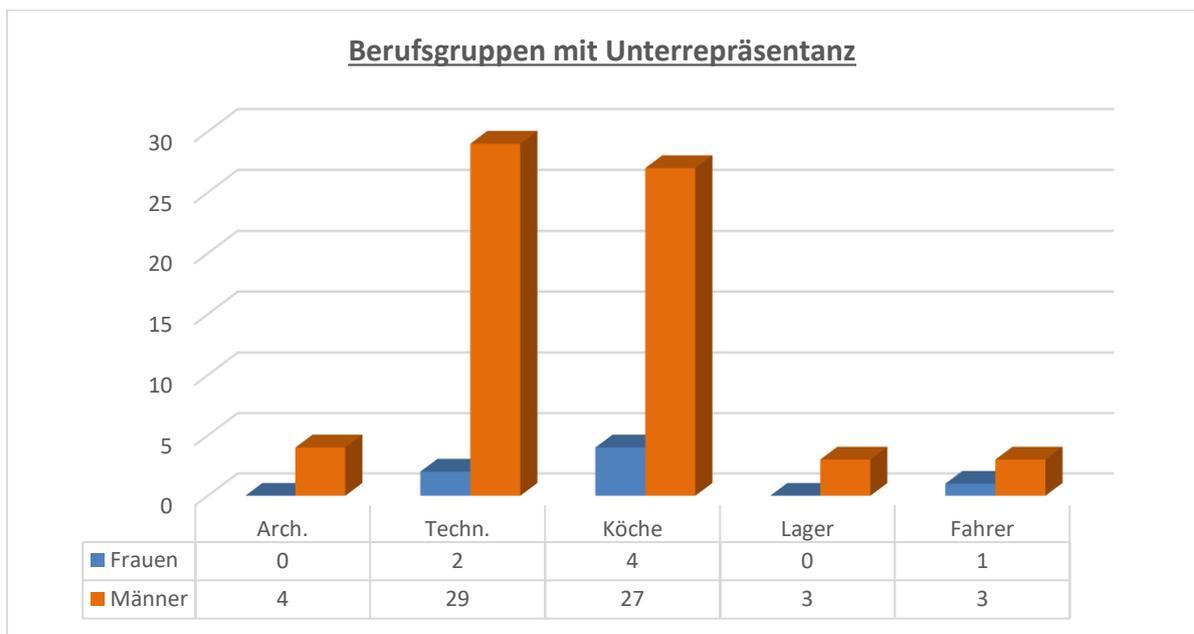
III. Berufsgruppen

Aktuell ist fast die Hälfte der Frauen (49%) in den gastronomischen Betrieben als Küchenkraft tätig, ein weiteres knappes Drittel (32%) in der Verwaltung und weitere 13% im Bereich der Kitas.

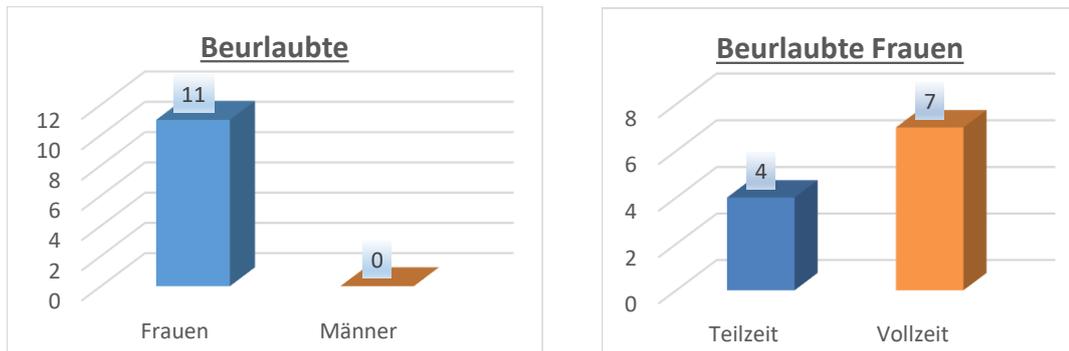
Die männlichen Beschäftigten verteilen sich mit jeweils rund einem Viertel auf die Verwaltung sowie auf die Bereiche der Köche und der technischen Mitarbeiter.



Eine Unterrepräsentanz von Frauen ist beim SWFR in den Berufsgruppen der Architekten, der technischen Mitarbeiter, der Köche, der Lagerverwalter und der Fahrer zu verzeichnen.



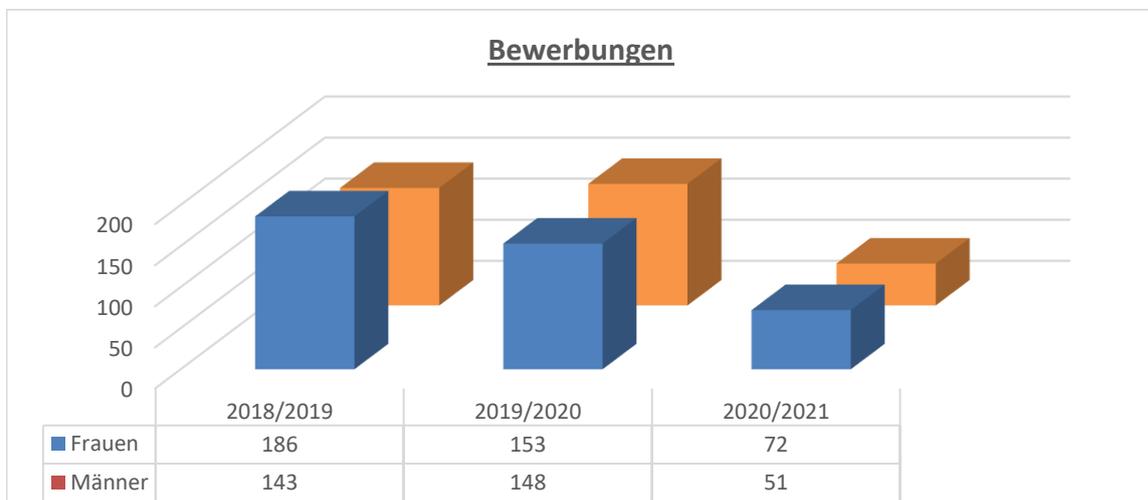
IV. Beurlaubungen



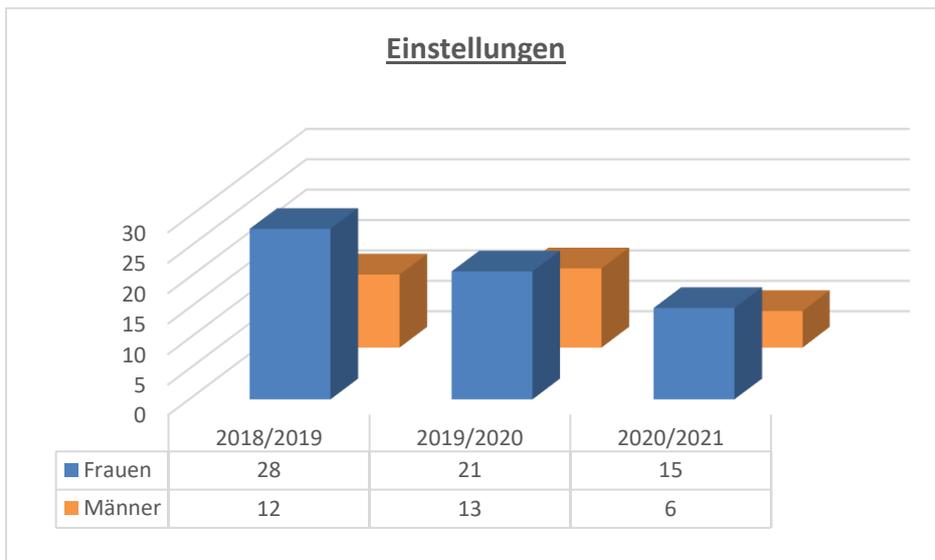
Insgesamt sind 11 Beschäftigte - ausnahmslos Frauen - zum Stichtag beurlaubt; davon sind ca. zwei Drittel vollzeit- bzw. ca. ein Drittel teilzeitbeschäftigt.

V. Ausschreibungsverfahren/Einstellungen

Im Berichtszeitraum erfolgten 97 Stellenausschreibungen. Insgesamt sind auf diese Ausschreibungen 753 Bewerbungen eingegangen, davon entfielen insgesamt 55% auf Bewerbungen von Frauen sowie 45% auf Bewerbungen von Männern. Über die drei Jahre betrachtet ergibt sich folgende Verteilung:



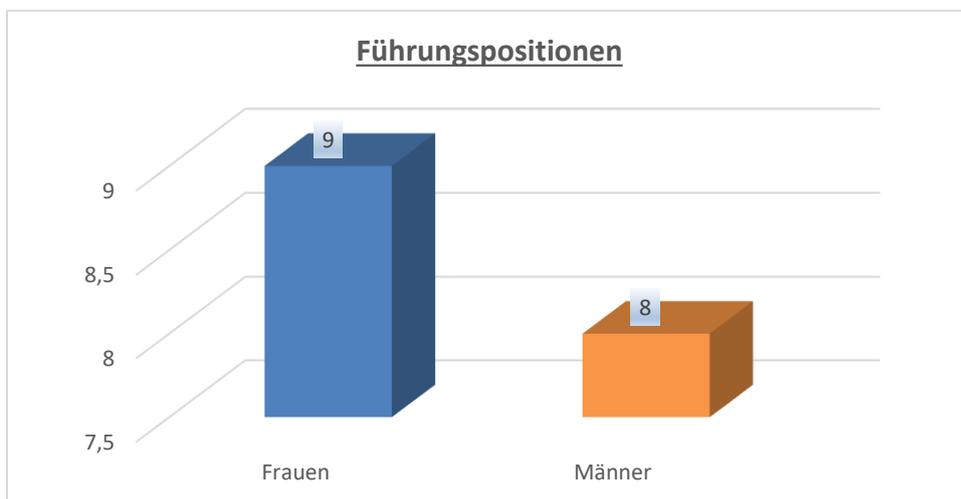
Im Zuge dieser Stellenbesetzungsverfahren wurden insgesamt 95 Einstellungen vorgenommen. Der Anteil eingestellter Frauen betrug dabei insgesamt ca. zwei Drittel. Die Betrachtung der einzelnen Jahre ergibt folgendes Bild:



Von den insgesamt 95 Einstellungen erfolgten 90 befristet, 61 davon (68%) waren Einstellungen von Frauen. Im Betrachtungszeitraum wurden 22 Arbeitsverhältnisse entfristet, der Anteil der Frauen betrug dabei 55%.

VI. **Führungspositionen**

Insgesamt sind 17 Beschäftigte in den Entgeltgruppen ab E 10 und höher eingruppiert und in Führungspositionen tätig. Der Anteil der Frauen beträgt hier unverändert 53%.



Von den 9 Frauen in Führungspositionen sind 5 in Teilzeit beschäftigt, dies entspricht einem unveränderten Anteil von 56%.

(Anmerkung: Die seit 01/2020 geltende Zuordnung zur SuE-Eingruppierung des TV-L wird aus Gründen der Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit in der gesamten Darstellung nicht berücksichtigt. Dies betrifft beim SWFR insbesondere den Bereich der Erzieher/innen (Kitas) sowie einzelne Beschäftigte der Verwaltung.)